

## Das Wetter der Woche am 4.Juni 2025

Von Peter Grohmann | Film: Martin Storz

### *In Gaza spricht man deutsch*

Dieser Tage wurde mir ein geheimer Text von Ehud Olmert zugespielt. Wär's nicht Olmert, „der Schillernde“ aus Jerusalem, hätt' ich den Text in Ruhe gelassen. Aber da kam mir die deutsche Staatsräson in die Quere. Viele stürzen sich ja gerne Hals über Kopf auf jede Nachricht, in der Israel eins ausgewischt wird. Ein Inneres „Seht ihr, nicht nur wir Deutschen waren hin und wieder gemein – auch der Israelit ist nur ein Mensch!“ Bei solchen Gelegenheiten wischen wir alle Unbill der Welt vom Tisch – Hungersnöte, die ja entgegen landläufigen Meinung vieler nicht vom Himmel fallen, sondern meist menschengemacht – genauso wie Wahlergebnisse in Polen, Cum-Ex-Urteile, Vertreibungen, Kriege und Klima.

Doch zurück zu Olmert. Der war mal Premierminister in Israel, 2006 – 2009, lang ist her. Aber nu' brät er dem Netanjahu derart eins über, daß einem hierzulande Hören und Sehen vergeht, wie meine Omi Glimbzsch in Zittau gern sagt. Oder nur „Siehste!“ Ganz zu schweigen von der Staatsräson, mit der sich nicht nur die deutschen Waffenhändler und \_Hersteller schwer tun: In Gaza schießt man deutsch.

Olmert schrieb am 22. Mai 2025 in der hebräischen Ausgabe von Haaretz: „Bis hierher und nicht weiter: Wir begehen Kriegsverbrechen“ einen Beitrag, der offenbar allen Lesarten deutscher Redaktionen widerspricht. Denn wer lässt sich schon gern als Antisemit brandmarken – außer jenen rund 25 %, die sich (meist mangels Bildung) offen als Antisemiten outen? Von der Wählergruppe „Stramm rechts“ (20 – 40%) reden wir diesmal nicht, die steigt von selbst. Olmert erschreckt uns mit seiner Analyse in der liberalen Zeitung Haaretz so gewaltig, dass wir seine scharfe Kritik an „Netanjahus Bande“ am liebsten unten den Tisch fallen lassen würden. Er behauptet: „Was wir in Gaza betreiben, ist ein Vernichtungskrieg: Das unbegrenzte unterschiedslose Töten von Zivilistinnen ist ein grausames Verbrechen.“. Es sei „direkte Folge einer Politik, die von der Regierung wissentlich und absichtlich und verbrecherisch diktiert wird. Ja, wir verüben Kriegsverbrechen.“ Das Europäisches Zentrum für Verfassungs- und Menschenrechte hat eben mehrere Eilanträge gegen deutsche Kriegswaffen- und Rüstungsexporte nach Israel gestellt. Dabei geht es explizit und ausschließlich um Waffen und Rüstungsgüter, die jetzt, in diesem Augenblick, heute in Gaza eingesetzt werden.

Vorsichtshalber distanziere ich mich daher ausnahmslos von jedweder Staatsräson, Olbert, Netanjahu, Waffenschiebern und dem Europäisches Zentrum für Verfassungs- und Menschenrechte. Sicher ist sicher.

Peter Grohmann

ist Kabarettist und Koordinator beim Bürgerprojekt Die AnStifter  
und beschreibt seine eigenen Meinungen